

Prozessablauf zur Erlangung des Demenz-Labels

Schritte 1 u. 2:

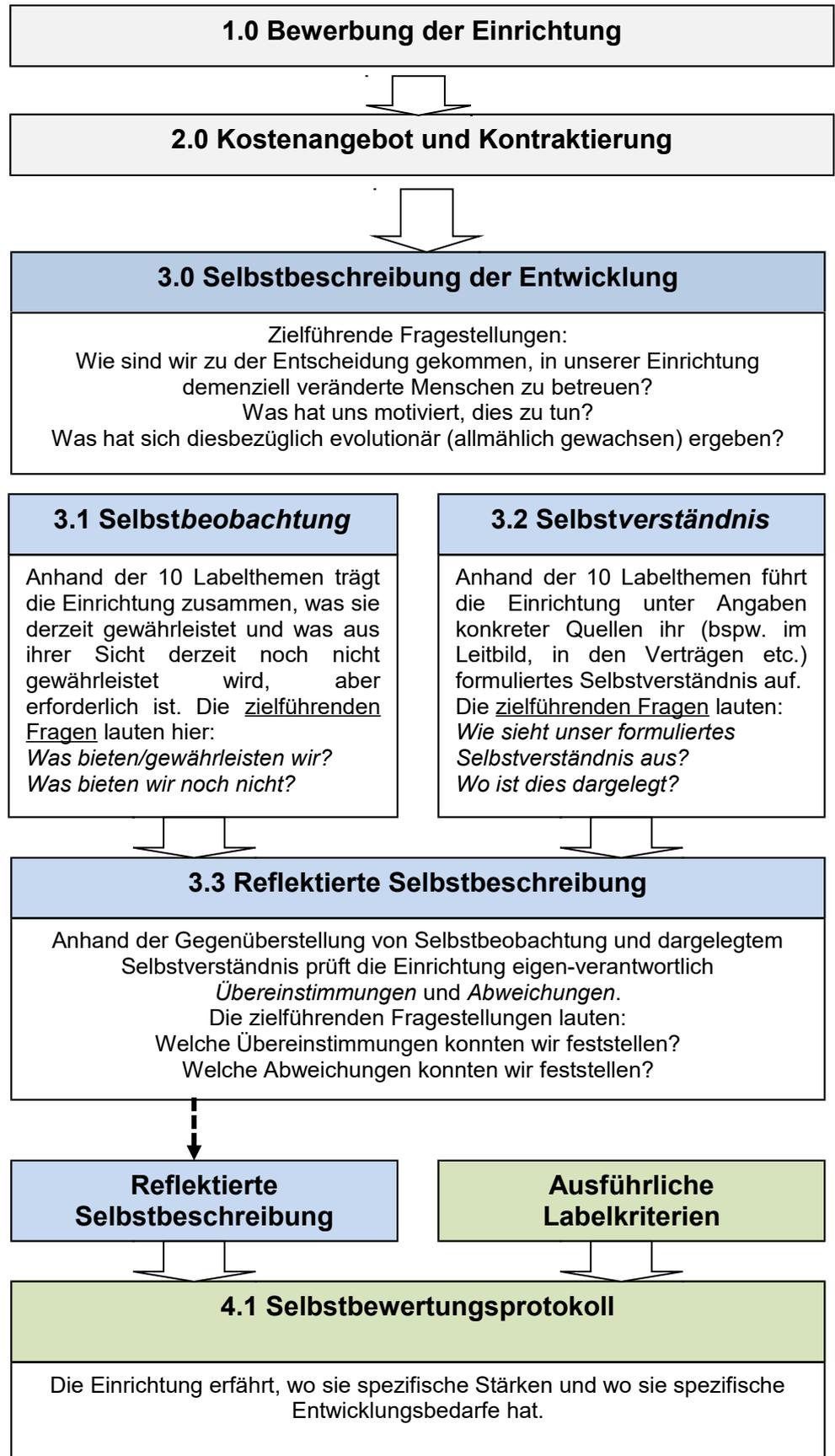
Initiativbewerbung der Pflegeeinrichtung und Kontraktierung zwischen Einrichtung und DL-Verein

Schritt 3: Selbstanalyse

Die Pflegeeinrichtung beschreibt eigenverantwortlich zum einen die Entscheidungs-basis (Gründe, Motive), die zur Aufgabenwahrnehmung der Betreuung demenziell veränderter Menschen geführt hat und – vor jeder Vorgabe und Bewertung durch Dritte – anhand der 10 Labelthemen ihr spezifisches Angebot in der Betreuung demenziell veränderter Menschen. Ergänzende Themen können von der Einrichtung in diesem Prozessschritt aufgenommen werden.

Schritt 4: Selbstbewertung

Zur Durchführung der Selbstbewertung wird die von der Einrichtung erstellte Selbstbeschreibung (3.3) aufgegriffen. Jetzt erhält die Einrichtung die ausführlichen Labelkriterien und damit die formulierten Anforderungen an die Vergabe eines Labels. Die reflektierte Selbstbeschreibung wird mit den Labelkriterien verglichen.



Prozessablauf zur Erlangung des Demenz-Labels

Schritt 5: Externe Bewertung (Audit)

Hier führen die qualifizierten Auditoren eine externe Bewertung durch. Grundlage ist der aus den Labelkriterien Anforderungen entwickelte Auditplan.

Schritt 6: Feedback und Weiterentwicklung

Auf der Basis der Auswertung der reflektierten Selbstbeschreibung (3.3) und der Selbstbewertung (4.1) sowie der externen Bewertung (Audit, 5.0) wird über die Vergabe des Labels an die Einrichtung entschieden. Grundlage ist hier zunächst das durchzuführende Feedback an die Einrichtung und ggf. die Vereinbarung von Weiterentwicklungsprojekten (6). Auf dieser Basis ist des Weiteren eine Entscheidung über die Vergabe des Labels zu treffen.

